

JOURNAL

Extra Feiertag und extra Führung

MAULBRONN. „Das Wochenende mit den anschließenden Reformatations-Feiertagen wird für viele Menschen ein Anlass zu Ausflügen sein. Wir haben deswegen diesen Extra-Termin in der aktuellen Ausstellung mit aufgenommen“, erklärt Peter Braun, Leiter der Maulbronner Klosterverwaltung. Das Unesco-Denkmal ist am Brückenwochenende durchgehend geöffnet: Samstag und Sonntag, ebenso am Montag, 30. Oktober, und an den beiden Feiertagen Reformationstag und Allerheiligen. Führungen finden um 11.15 und 15 Uhr statt. Am Dienstag, 31. Oktober, führt Barbara Thieme außerdem um 13.30 Uhr durch die Ausstellung „Freiheit – Wahrheit – Evangelium. Reformation in Württemberg“. Für diese Führung ist eine Anmeldung erforderlich unter (07043) 92 66 10. *pm*

Richter sieht Schuld als erwiesen an

ENZKREIS/PFORZHEIM. Als einen „der gesetzestreuesten Menschen auf der Welt“, hatte sich der wegen Diebstahls angeklagte 33-jährige Galvaniseur vor der Auswärtigen Großen Kammer des Landgerichtes Karlsruhe, Außenstelle Pforzheim, bezeichnet. Die Kammer unter Vorsitz von Richter Andreas Heidrich sah es dennoch als erwiesen an, dass der Angeklagte das Vertrauen seines Arbeitgebers, einer goldverarbeitenden Fabrik im Enzkreis, ausgenützt und „lange Finger“ gemacht habe (die PZ berichtete). Allerdings konnte ihm nur ein Diebstahl, nämlich am 25. Oktober vergangenen Jahres, nachgewiesen werden. Da hatte er aus einem Goldbad Flüssigkeit in einen Kanister abgefüllt, der später in den Räumen eines Mitangeklagten aufgetaucht war. Im Kanister befanden sich rund 25 Liter Flüssigkeit mit mindestens 17 Gramm Gold. Der Wert betrug an diesem Tag 15 775 Euro. Staatsanwalt Bernhard Ebinger beantragte ein Jahr und acht Monate Freiheitsstrafe, auszusetzen zur Bewährung, sowie eine Arbeitsauflage von 240 Stunden. Verteidiger Mattias Schaubel sah keinen Nachweis der Schuld seines Mandanten erbracht. Er beantragte Freispruch. Die Kammer hatte keine Zweifel an der Schuld des Angeklagten. Der Urteilsspruch lautete: 20 Monate Bewährungsstrafe und 200 Stunden gemeinnützige Arbeit. *jaw*



Treppe ins Nirgendwo? Mit derartigen Motiven spielt der Dürrmenzer gerne.

FOTOS: THOMAS BROTZLER

Internationaler Kunstpreis geht nach Dürrmenz

- Thomas Brotzler erneut für zwei Fotografien ausgezeichnet.
- Jury lobt seine Ausarbeitungen in Schwarzweiß.



Thomas Brotzler

Elend mit seiner direkt am Ort vorbeiführenden Autobahn beschäftigte mich schon seit einiger Zeit – durch eigene Anschauung ebenso wie durch Berichte Betroffener. Insofern konnte ich mich im Zuge des Brückenneubaus mit zeitgemäßem Lärmschutz einerseits sehr mit den Anrainern freuen; andererseits stellte das aus Sicht eines einzelnen, kleinen Menschen gigantische Bauwerk für mich schon wieder einen Akt enormer Zubetonierung und Versiegelung bisher unverbrauchter Natur dar“, so Brotzler.

MAXIMILIAN LUTZ | MÜHLACKER

Der Dürrmenzer Fotokünstler Thomas Brotzler ist erneut für seine Arbeiten mit einer Auszeichnung geehrt worden. Bei den diesjährigen Black & White Spider Awards – einem der wichtigsten und renommiertesten internationalen Wettbewerbe im Bereich der Schwarzweiß-Fotografie – wurde Brotzler für zwei Arbeiten ausgezeichnet, die zu einer Fotostrecke rund um die neue Autobahnbrücke in Nöttingen gehören.

Brotzler, insbesondere für seine Bildstrecken zu Industriebrachen wie beispielsweise den Maulbronner Schenk-Werken sowie der einstigen Ziegelei in Mühlacker bekannt, hat sich für dieses Projekt auf neues Terrain gewagt und freut sich aus diesem Grund umso mehr über den neuerlichen Erfolg. Dennoch sieht der 1961 in bergisch Gladbach geborene Künstler, der zudem als ärztlicher Psychotherapeut tätig ist, durchaus Parallelen zu seinen bisherigen Veröffentlichungen: Denn wie bei den vorangegangenen Projekten sei es auch hier ein starkes persönliches Interesse gewesen, das ihn veranlasste, sich näher mit der Thematik zu befassen. „Das Nöttinger

Mehr über den Künstler erfahren Interessierte im Internet unter: www.brotzler-fineart.de



Faszinierendes Spiel des Lichts.

Solidarische Landwirtschaft sucht in Mühlacker eine Abholstelle

MÜHLACKER. „Man ist, was man isst“, lautet ein geflügeltes Sprichwort. Das sehen die Mitglieder der Solawi (Solidarische Landwirtschaft) Pforzheim/Enzkreis wohl ähnlich. Denn auf dem Bauschlöcher Auenhof wird auf einer Fläche von sechs Hektar Land Gemüse angebaut und auf einer Freifläche insgesamt 1,5 Hektar Kartoffeln. Am Donnerstagabend haben von der Solawi Pforzheim/Enzkreis Uwe Riehl, Peter Wild, Inga Läter, Claudia und Juliane Link, Ina Fiess und Lena Ebser im Mühl-

acker Consilio Werbung dafür gemacht. „Solawi sind eine Gruppe von Menschen, die wissen wollen, woher ihr Gemüse kommt“, erklärte Läter. Der Auenhof baut das Gemüse als sozialtherapeutischer Betrieb mit Gärtnern unter Mathias John an und gibt einen Finanzplan vor, was er einnehmen muss, um seine Kosten zu erwirtschaften. Dieser Betrag wird dann in einer sogenannten Bieterunde von denen, die verbindlich einen Jahresanteil per Vertrag eingehen wollen, bezahlt. Am 18. November

findet die nächste Bieterunde statt. Der Vorteil ist, dass der Erzeuger weiß, dass seine Kosten gedeckt sind und die Abnehmer haben Gemüse aus der Region. Aktuell sucht die Solawi in Mühlacker eine Abholstelle. Denn derzeit gibt es einmal in der Woche nur die Abholpunkte bei der Pforzheimer Diakoniestation im Hermann-Maas-Haus, freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von neun bis 13 Uhr auf dem Auenhof. *ip*

Info: www.solawi-pforzheim.de



Werbung für solidarische Landwirtschaft machen Peter Wild (von links), Uwe Riehl, Inga Läter, Lena Ebser, Claudia Link, Ina Fiess und Juliane Link. FOTO: PROKOPH

– ANZEIGEN –

Ü40 PARTY

28. Oktober 2017
Waldenser Halle Pinache
Einlass 19:30 | Beginn 20:00 Uhr

mit DJ Christian

Vorverkauf 8€
Abendkasse 10€

Infos unter www.tvpinache.de

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Dürrn, im Oktober 2017

Herzlichen Dank

allen, die sich mit uns verbunden fühlen, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise beim Heimgang unserer lieben Mutter zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank sagen wir:

- Pfarrer Markus Mall für seine tröstenden Worte
- dem Hausarzt Dr. Milla und Team
- dem Pflegeheim Hebron in Knittlingen

Im Namen aller Angehörigen:
Willi und Renate Lehmann
Iris und Werner Ziegler

Else Lehmann

Meistgelesene Tageszeitung in der Region!

Telefon 0 72 31 / 9 33-2 01 · Internet: www.pz-news.de

PZ medien | Pforzheimer Zeitung | PZ News | PZ Extra | PZ Vertrieb

Stellen Sie sich vor...

...Sie könnten plötzlich nicht mehr arbeiten.

270.000 Menschen in Deutschland erleiden jedes Jahr eine Schädelhirnverletzung. Hauptursache sind Stürze – häufig am Arbeitsplatz.

Helpen auch Sie – durch Aktionen, Initiativen, persönliche Vorsicht, Aufklärung und natürlich Spenden!

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

- Gefördert (seit 1983): ca. 600 Projekte mit rund 28 Mio. Euro
- Versorgung: 270.000 Unfallopfer pro Jahr, davon 35.000 verletzte Kinder unter sechs Jahren
- Handlungsfelder: Beratung, „Sprachrohr“ für Betroffene, Forschungsförderung, Prävention

Mitempfinden tut gut!
Spendenkonto: 3000 3800
BLZ: 370 501 98, Sparkasse KölnBonn

www.hannelore-kohl-stiftung.de

ZNS
Zentrales Nerven System
Hannelore Kohl Stiftung